der Grazer
www.grazer.at
19. NOVEMBER 2021, E-PAPER AUSGABE

13°
Das Wochenende startet morgen mit deutlichem Hochdruckwetter. Frühnebel löst sich bald, es hat bis zu 13 Grad in Graz.

Wichtig
Die steirischen Impfstraßen haben vor dem Lockdown täglich geöffnet. Ab Februar gibt's eine Impfpflicht. 3

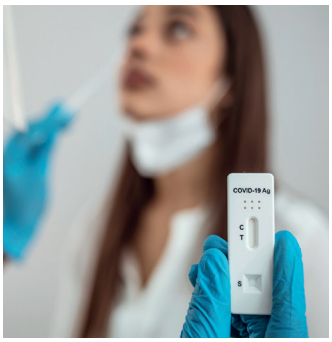
G'schmackig
In Seiersberg eröffnet im Dezember eine zweite LeBurger-Filiale. Wir geben einen ersten Einblick. 5

Vor dem harten Lockdown

Die Punschstände sind eröffnet – zumindest kurz

SCHERIAU, GETTY, ROBIN CONSULT

Kurzer Spaß. Die Bundesregierung hat heute Vormittag verkündet, dass es ab Montag einen generellen Lockdown geben wird – auch für Geimpfte. Fast zeitgleich haben die Weihnachtsmärkte in Graz aufgesperrt – bis Sonntagabend hat man mit 2G-Nachweis noch die Chance. SEITEN 2 UND 4



Die Corona-Zahlen sind in der Steiermark klar angestiegen. GETTY

Corona-Zahlen aus Graz und GU

■ Die Corona-Zahlen in Graz sind seit gestern wieder angestiegen. Die 7-Tages Inzidenz beträgt aktuell 560,6 (gestern: 541,0), 1632 sind aktiv infiziert. In Graz-Umgebung liegt die Inzidenz bei 639,8 (gestern: 566,3). Das stärkste Infektionsgeschehen gibt es aktuell im Bezirk Liezen, da liegt man bei 1001,4. Der Steiermark-Schnitt beträgt aktuell 714,8. Bisher sind 341 Menschen in Graz im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben, 272 in GU.

Bettina Habsburg-Lothringen und Michael Posch. UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM/C. NESTROY

Neu: „Ich bin Photo-Amateur!“

■ Mit der Ausstellung „Ich bin Photo-Amateur!“ präsentieren die Multimedialen Sammlungen im Museum für Geschichte eine Auswahl von Arbeiten des in den letzten Jahren in Vergessenheit geratenen Amateurfotografen **Eugen Hauber** (1896-1987). 2019 konnte Haubers Bildarchiv erworben werden. Die Schau kann morgen im Rahmen des Open House bei freiem Eintritt besucht werden und ist auch am Sonntag noch geöffnet.

Harter Lockdown & Impfpflicht jetzt fix

Bundeskanzler Alexander Schallenberg (r.) und Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein verkündeten Lockdown. BKA/TATIC

LOCKDOWN. Am kommenden Montag tritt ein allgemeiner harter Lockdown in Kraft. Insgesamt zwanzig Tage wird dieser andauern, nach zehn Tagen wird allerdings evaluiert. Ab 1. Februar 2022 gibt‘s eine Impfpflicht.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Einige haben es schon kommen sehen, nun kommt aufgrund der steigenden Corona-Zahlen – in den letzten 24 Stunden gab es in Österreich mit 15.809 Neuinfektionen, 48 Toten und 520 Intensivpatienten einen neuen Höchstwert – tatsächlich ein harter Lockdown. Seit Montag herrschen ja schon Ausgangsbeschränkungen für Ungeimpfte, ab kommenden Montag sind aber alle betroffen.

„Trotz monatelanger Überzeugungsarbeit, trotz Diskussionen, ist es uns nicht gelungen, genug Menschen zu überzeugen, sich impfen zu lassen“, so Bundeskanzler **Alexander Schallenberg** bei der heutigen Pressekonferenz.

„Die Maßnahmen haben die Impfbereitschaft erhöht, aber nicht in einem ausreichenden Maß. Wir müssen der Realität in die Augen schauen“, so Schallenberg. Deswegen startet am kommenden Montag ein vierter harter Lockdown in ganz Österreich.

„Die vierte Welle hat uns voll erwischt“, sagt Gesundheitsminister **Wolfgang Mückstein**. Er verweist auf Infektionszahlen, Berichte von Pflegern und Ärzten sowie Angehörige von Verstorbenen. Mückstein nennt neben der geringen Durchimpfungsrate auch saisonale Effekte. „Um die fünfte Welle zu verhindern, müssen wir impfen, impfen, impfen“, sagt Mückstein. Ab 1. Februar 2022 gibt es daher eine generelle Impfpflicht – verbunden mit hohen Verwaltungsstrafen oder Ersatzfreiheitsstrafen.

Maßnahmen

➢ Der Lockdown startet am kommenden Montag, dem 22. November. Er soll in einem ersten Schritt zehn Tage gelten und dann um weitere zehn Tage verlängert werden. Er endet automatisch am 13. Dezember. Ab dann gilt für Geimpfte und Genese kein Lockdown mehr.

➢ Ganztägige Ausgangbeschränkung für alle in Österreich.

➢ Schulen und Kindergärten bleiben grundsätzlich geöffnet

➢ Bundesweite Impflicht ab 1. Februar 2022

➢ Es gilt eine Homeoffice-Empfehlung. Eine FFP2-Maskenpflicht gilt in geschlossenen Räumen, auch am Arbeitsplatz.

➢ FFP2-Maskenpflicht ab Montag in allen geschlossenen Räumen.

➢ Der dritte Stich wird im ganzen Land bereits nach vier Monaten möglich sein.

In Graz hat man bereits im Vorfeld das Styrian Sounds Festival aufgrund der Situation abgesagt, auch einige Nachtlokale haben vor wenigen Tagen die Notbremse gezogen. Opernredoute, diverse Maturabälle und Co. finden auch nicht wie geplant statt.

Was die Öffis ab Montag angeht, kann man allerdings aufatmen: „Graz Linien halten trotz des Lockdowns wie immer eine angepasste Mobilität für jene Personen aufrecht, die nicht im Home Office bleiben können und auch während des Lockdowns aktiv sein müssen. Wir fahren weiter im Normalfahrplan und lassen auch das Mobilitäts- und Vertriebscenter geöffnet. Wir werden jedoch die Fahrgastzahlen und die Auslastung der Fahrgäste am Montag evaluieren und uns Angebot entsprechend anpassen“, so Holding Graz Konzernsprecher **Gerald Zaczek-Pichler**. Die FFP2-Maskenpflicht gilt in Bus und Straßenbahn weiterhin.

Impfstraßen täglich geöffnet

WICHTIG. Corona hält das Land nach wie vor fest im Griff, ab Montag gibt es einen Lockdown. Das Land Steiermark hat nun einen wichtigen Schritt gesetzt und die Impfstraßen jeden Tag geöffnet.

Impfen ist wichtiger denn je, darum haben die Impfstraßen nun jeden Tag geöffnet. Außerdem werden die Kapazitäten ausgebaut. GETTY

Von Nina Wiesmüller
nina.wiesmueller@grazer.at

Die vierte Corona-Welle hält das Land nach wie vor fest im Griff. Ab Montag gilt ja bekanntlich ein harter Lockdown für alle, der bis (voraussichtlich) 10. Dezember dauern soll. Danach gilt weiterhin die 2-G-Regel, Ungeimpfte müssen weiter im Lockdown bleiben, ab Februar kommt dann eine Impfpflicht. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen entscheiden sich allerdings viele bis dato Ungeimpfte nun doch dazu, sich den ersten Stich zu holen.

Wichtiger Schritt

„In der vergangenen Woche wurde angekündigt, dass die Kapazitäten der Impfstraßen hochgefahren werden. Das hat in dieser Woche bereits gut funktioniert. Ab der kommenden Woche findet das freie Impfen an sieben Tagen in der Woche statt", erklärt Landesamtsdirektor-Stellvertreter **Wolfgang Wlattnig** diesen wichtigen Schritt. Zusätzlich dazu werden die Kapazitäten für die Impfstraßen kontinuierlich erweitert, damit das freie und terminisierte Impfen auch weiterhin so einfach wie möglich ablaufen kann. So sollen ab 6. Dezember etwa 70.000 Impfungen in der Woche an den steirischen Impfstraßen möglich sein. Auch in Graz gibt es Änderungen, dort wird nämlich ab dem 3. Dezember eine weitere Halle in Betrieb genommen. Künftig gibt es dann somit eine Halle für das freie Impfen sowie eine Halle für das terminisierte Impfen. Damit sagt man Corona den Kampf an.

Kekse für den guten Zweck

BENEFIZ. Für die PatientInnen der Kinderklinik Graz gibt es heute und morgen einen Benefiz-Keksverkauf im Shopping Nord. Das gesammelte Geld fließt in Weihnachtsgeschenke für die Kinder.

Mit besonderem Herzblut widmet sich **Gerald Sobian** der Organisation einer Benefizaktion für kranke Kinder. Mit dem Verkauf von Weihnachtskeksen sammelt er Geld, mit dem Geschenke für die PatientInnen der 36 Stationen der Kinderklinik am Universitätsklinikum gekauft werden. Die Kekse für den Basar im Shopping Nord wurden gespendet, – ein Teil von der Stadt Graz im Auftrag des Bürgermeisterinnenamts. Unterstützend wirken auch die Polizei bzw. das Referat für Lebensmittelsicherheit und Märkte des Gesundheitsamts mit. „Für viele sind die Geschenke auch eine Ablenkung von schmerzhaften Therapien, die sie mitmachen müssen", so der ehrenamtliche Organisator Sobian. Der Stationsmitarbeiter und seine KollegInnen wissen aufgrund ihrer täglichen Arbeit, was sich die PatientInnen wünschen und können so passende Präsente besorgen.

Um die Aktion zu unterstützen, können nicht nur Kekse gekauft werden, sondern auch Geld in die Spendenbox geworfen werden. Den Stand im Shopping Nord gibt es heute noch bis 20:00 Uhr und am morgigen Samstag, 19.11.2021 von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Mehr auf graz.at.

Heute und Morgen: Der Benefiz-Keksverkauf im Shopping Nord sorgt für Weihnachtsüberraschungen auf der Kinderklinik Graz. STADT GRAZ/TATSCHL

Besonders viel war heute Nachmittag nicht los am Weihnachtsmarkt, einige Grazer freuten sich trotzdem über die Adventstimmung vorm Lockdown. SCHERIAU (6)

Grazer Punschstände sind geöffnet – bis Sonntagabend

KURZER SPASS. Trotz äußerst angespannter Corona-Lage haben heute die Christkindlmärkte eröffnet. Bis Sonntag haben Geimpfte und Genesene die Chance Punsch zu genießen – dann ist vorerst wieder Schluss.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Gestern hieß es kurzfristig, man wolle in der heutigen Grazer Stadtsenatssitzung über die Öffnung der Punsch- und Glühweinstände beraten. An das tatsächliche Aufsperren hat aber niemand ernsthaft geglaubt. Dennoch: Die ersten Christkindl-Märkte haben heute um 10 Uhr aufgesperrt. Und sie bleiben zumindest für ein paar Tage auch geöffnet.

Die Bundesregierung verkündete am Vormittag ja eine Impfpflicht ab Februar sowie einen harten Lockdown ab Montag, 22. November (siehe Seite 2). „Wir bleiben bis dahin geöffnet, der Stadtsenat hat entschieden, keine zusätzliche Verordnung herauszubringen, sondern sich an die Vorgaben des Bundes zu halten“, bestätigt Citymanager **Heimo Maieritsch**.

Bis Sonntagabend können geimpfte bzw. genesene Punsch-Fans also die Grazer Weihnachtsmärkte genießen (zwei fallen in diesem Jahr so oder so aus). Es gilt die 2G-Regel, diese wird an zentralen Stellen kontrolliert, dafür gibt‘s ein farbiges Band (jeden Tag ein anderes) für die Konsumation. Registrieren muss man sich am jeweiligen Markt.

Auch nach dem Schließen der Glühweinstände wird aber die neue Weihnachtsbeleuchtung, die gestern erstmals eingeschaltet wurde, in der Stadt für Adventstimmung sorgen. Am 27. November wird außerdem der Christbaum am Hauptplatz illuminiert und die Eiskrippe im Landhaushof eröffnet.

Nach Ende des Lockdowns können geimpfte und genesene Personen die Christkindlmärkte wieder besuchen.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (Leitung E-Paper & Online, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Fabian Kleindienst (0664/80 666 6538), Julian Bernögger (0664/80 666 6690), Nina Wiesmüller (0664/80 666 6918), Redaktion -Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | Michelle Scheiber (0664/80 666 6642) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 176.193 (Der Grazer, wö, ÖAK 1.HJ 2021). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

Le Burger eröffnet in der SCS

GASTRONEWS. Le Burger eröffnet sein zweites Lokal bei uns! Die Burgermanufaktur zieht demnächst in die ShoppingCity Seiersberg ein – Burger, Steaks, Bowls und Co warten dann auf Grazer Foodies.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Erst im Sommer zog das Wiener Familienunternehmen „Le Burger" in den ehemaligen Zara am Eisernen Tor ein, demnächst kommen jetzt auch die Besucher der ShoppingCity Seiersberg in den Genuss der frischen, handgemachten und mit viel Leidenschaft zubereiteten „Burgerunikate".

Zurzeit laufen die Bauarbeiten an der 380 Quadratmeter großen Burgermanufaktur mit einer über 200 Quadratmeter großen Sonnenterrasse auf Hochtouren. Das Lokal wird über 148 Sitzplätze haben, die Investitionssumme für das gesamte Lokal liegt im sechsstelligen Bereich. Damit entstehen vierzig neue Arbeitsplätze in der Region. Im Dezember nach dem Lockdown soll dann eröffnet werden.

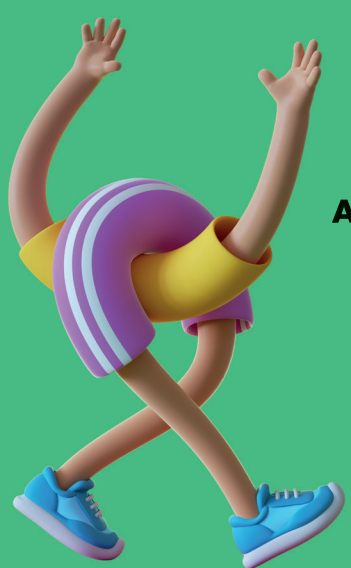
Neben den handgemachten Burgern finden sich aber auch trendige Bowls, knackige Salate, sowie Steaks in Premiumqualität auf der Speisekarte. Wer es lieber fleischlos mag, der findet natürlich auch Veggie-Burger, ein veganes Dinkel-Bun und knackige Salate auf der Karte. Es stehen Patties aus Kichererbsen-, Zucchini- oder Portobello-Rüben-Laibchen zur Wahl.

Das Restaurant überzeugt aber nicht nur mit Geschmack, sondern auch beim Design: Begrünte Innenwände, schicke, aber trotzdem bequeme Designermöbel und Schaukeln im Industrial-Style machen es zu einem wahren Augenschmaus.

Klaus und Marianne Simon, die frischgebackenen Franchisenehmer von Le Burger in der ShoppingCity Seiersberg, fiebern der Eröffnung entgegen. ROBIN CONSULT

GRAZER SPORTMONTAG #16

LET'S GO!
VORTRAG



LAWINEN UPDATE
Aus Lawinenunfällen lernen. Ein Abend für alle, die im Winter am Berg unterwegs sind.

29. 11. 2021 | 19.00 UHR
MESSE CONGRESS GRAZ – Steiermark Saal

Kostenlose Anmeldung unter
book.venuzle.at/lets-go-graz/courses/72

letsgograz.at

alpenverein akademische sektion graz
derGrazer www.grazer.at
merkur VERSICHERUNG
GRAZ HOLDING
GRAZ
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz

C H R O N I K

Blaulicht Report

✏ nina.wiesmueller@grazer.at

Grazer verweigerte die FFP2-Maske

■ Gestern Mittag gegen 11.40 Uhr wurden Polizisten in ein Einkaufszentrum im Bezirk Gries gerufen, nachdem ein 36-Jähriger vehement das Tragen einer FFP2-Maske verweigerte. In weiterer Folge spuckte er um sich. Als Polizisten den 36-Jährigen kontrollierten, verweigerte er auch seine Mitwirkung. Stattdessen gestikulierte er lautstark vor dem Beamten. Auch mehrfache Aufforderungen das Verhalten einzustellen sowie die Ankündigung der Festnahme blieben ohne Erfolg. Da der 36-Jährige sein aufbrausendes Verhalten nicht einstellte, nahmen Polizisten den Mann vorläufig fest. Dabei wehrte sich der Mann weiter vehement, erst durch Körperkraft gelang es den Beamten, den Mann zu Boden zu bringen und festzunehmen. Die Polizisten blieben unverletzt. Der 36-Jährige behauptete schwere Verletzungen erlitten zu haben, welche laut Polizei jedoch nicht festzustellen waren. Er wurde aber ins LKH Graz eingeliefert. Der Mann wird wegen mehrerer Übertretungen angezeigt.

Zu einem äußerst kuriosen Zwischenfall kam es Sonntag in der Früh. Statt dem gewünschten Geld stahlen die Täter ihrem Opfer seine Schuhe. SCHERIAU

Schuhe statt Geld

■ Zu einem äußerst kuriosen Polizeieinsatz kam es wie jetzt bekannt wurde Sonntagfrüh: Am 14. November, wurde ein 39-jähriger Mann von vorerst zwei unbekannten Tätern mit vorgehaltenem Messer zur Herausgabe seiner Bankomatkarte aufgefordert. Da der Mann keine mitführte, stahlen die Täter die getragenen Schuhe des Opfers. Am Montag erkannte der bestohlene Mann im Volksgartenpark die beiden Täter wieder und verständigte sofort die Polizeiinspektion Graz-Lend. Die Polizisten begaben sich umgehend mit ihm in den Park und trafen dort auf einen Verdächtigen. Als dieser die Polizisten erblickte, ergriff er die Flucht. Weiteren Polizeikräften, darunter auch eine Streife der Schnellen Reaktionskräfte (SIG-SRK), gelang es, den 20-jährigen Mann einzuholen und um 15.30 Uhr festzunehmen. Ermittlern des Stadtpolizeikommandos Graz gelang es außerdem, nun auch den zweiten Tatverdächtigen auszuforschen. Der 28-jährige Mann konnte ebenfalls festgenommen werden. Beide Täter wurden daraufhin in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Sie leugnen die Tat und sind bis jetzt nicht geständig.

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIARMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / FERRANTRAITE

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.

! Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!

Initiative Steiermark impft.

Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter 0800 555 621

Das Land Steiermark

„Insider“ ist wieder da

■ Unser Lifestylemagazin „der Insider“ ist ab sofort wieder da! Das Hochglanzmagazin gibt einen privaten Einblick hinter die Kulissen von Olympia-Star **Anna Kiesenhofer** und besucht die Pop-Band **Alle Achtung** in ihrem Studio in Thal bei Graz. Experten verraten außerdem die Mode-Trends für die Schipiste, wie man die Haare im Winter pflegt und welches Make-up man tagsüber und am Abend trägt – so viel sei verraten: Im hellen mag man es dezent, am Abend dürfen starke Akzente gesetzt werden. Für alle, die nach dem Lockdown sofort raus ins Freie wollen, haben wir die schönsten Schitouren der Steiermark zusammengetragen. Weil man demnächst auch umso mehr Zeit zuhause hat, kann man dank toller Anleitung und kreativer Ideen einen Adventskalender selber gestalten – mit Tipps zum Befüllen. Ein Quiz samt tollem Gewinnspiel wird den Lesespaß noch mehr hervorheben.

Der Insider liegt gratis in allen Spar-Filialen in der Steiermark auf, bei ausgewählten Frisören und Ärzten. Viel Spaß beim Lesen!

Buddy sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten

Buddy möchte mit seinem Herrchen durch dick und dünn gehen. KK

Der junge Buddy ist mit seinen acht Monaten schon so groß wie ein ausgewachsener Schäferhund. Trotz seiner imposanten Größe, ist er freundlich und sehr liebesbedürftig. Er kann noch keine Grundkommandos (daran wird trainiert) und ist auch öfters mal stürmisch unterwegs. Da spricht aber nur die pure Lebensfreude aus ihm heraus. Wer schenkt dem jungen Kerlchen ein schönes Zuhause?

- 8 Monate
- Schäfermix
- mag Hunde, Katzen und Kinder

Kontakt: Arche Noah
www. aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Vorhersehbar
War zum Voraussehen.
Sonja Hönigl

* * *

Verschlafen
Den ganzen Sommer haben unsere Politiker geschlafen und jetzt kommt jeden Tag etwas Neues von den Gescheiten!
Juergen Günther Hosp

* * *

2-G in Wien
In Wien wurde vor 6 Tagen mit 2-G eröffnet und ist noch offen.
Ulrich Brossmann

Unnötige Kosten
Da kommt man heute drauf? Wer Zahlt die Arbeit für den Aufbau?
Domi Liendl

* * *

Kein Diskussionsbedarf
Was gibt es da zu diskutieren?
Alina Kemmerer

* * *

Es reicht
War ja mal wieder klar. Wieder vor Weihnachten. Schön langsam reicht es! So ist das kein Leben mehr.
Simone Mone

* * *

Schulen & Clubs
Wie wär's mal mit schließen der Schulen und der Clubs?
Daniel Rothböck

Positiv bleiben
Wenn wir morgen Glühwein trinken können, dann ist das schon mehr als letztes Jahr.
Philipp Jani

* * *

Schikane
Warum lassen sie die Leute dann alles aufbauen? So eine Schikane.
Hannelore Zankl

* * *

Das beste für alle
Sie werden geschlossen, was das beste für alle ist. Nicht, dass es zur Clusterbildung kommt, dann haben wir das richtige Problem.
Gerd Edgar

* * *

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Advent-Märkte bis Sonntag

Einige haben es schon kommen sehen, nun ist aufgrund der steigenden Corona-Zahlen auch der Grazer Advent betroffen. Der Stadtsenat erwägte eine totale Absage, da der bundesweite Lockdown aber sowieso ab Montag gilt, bleiben Punschstände und Co. auch bis dahin geöffnet. Unsere Leser diskutierten auf Facebook mit.

REAKTIONEN & KOMMENTARE

Toller neuer Song: Die Grazerin Vida Noa ist Gitarristin, Pianistin, Sängerin und Spezialistin für Emotionenen, berührende Textzeilen und Musikvideos. VIDA NOA

Vida Noa: Neues Video

■ Passend in die coronabedingt völlig andere Vorweihnachtszeit, kommt dieses neue Video, dieser neue Song der Singer-Songwriterin **Vida Noa.** Die Grazerin möchte mit ihren Liedern Menschen heilen und das haben zur Zeit nahezu alle nötig. Die Grazer Sängerin, Gitarristin und Pianistin, die mit bürgerlichen Namen **Petra Vida Stamboli** heißt, schreibt seit ihrem 14. Lebensjahr Songs aus dem Bereich Pop, Country und Folk. Vida Noa wird gerne für Live-Auftritte gebucht. Auch bei der kultigen Benefizgala „Lets Spend The Night together!“ hat die Grazerin begeistert. Das neue Video entstand während des letzten Lockdowns. Es ist eine liebevolle Geschichte, die zeigt, wie man ältere Menschen, die mit Spickzetteln an Alltagsdinge erinnert werden müssen, sorgsam und mit viel Gefühl führen kann. Toller Song!

VR-Produktion bei Festival

Dreharbeiten für die VR-Produktion „Der Bau“ des Schauspielhauses. Im Bild: Elisabeth Frauscher und Markus Zizenbacher. JOHANNA LAMPRECHT

AUSZEICHNUNG. Eine Virtual Reality-Produktion aus Graz wurde für ein Festival in Australien nominiert.

Nach der Nominierung für den Nestroy-Corona-Spezialpreis darf sich das Schauspielhaus nun über eine internationale Anerkennung für „Krasnojarsk“ freuen: Die Inszenierung wurde zum australischen Melbourne Lift-Off Film Festival 2021 eingeladen. Das vor Ort in Melbourne und online stattfindende Festival ist Teil des Lift-Off Global Network, einem Netzwerk von unabhängigen Filmschaffenden, das Festivals, Vorführungen und eine jährliche Preisverleihung organisiert. Das Programm in Melbourne besteht aus Vorführungen, Streamings, Workshops und Netzwerk-Veranstaltungen.

Die Filme der Festivalauswahl sind ab 22. November ein Monat lang via Vimeo On Demand einem globalen Publikum zugänglich. Dabei können in erster Instanz das Publikum und danach eine Fachjury „Krasnojarsk“ für einen Preis vorschlagen.

Beide Virtual Reality-Produktionen werden zudem Ende November in Haus Drie des Schauspielhaus Graz gezeigt. Das Publikum erhält vor Ort die VR-Brillen, mittels derer es die immersiven Inszenierungen erleben kann. „Der Bau“ ist am 23. (19.30 Uhr), 24. (20.30 Uhr) und 25. November (18 und 20 Uhr) zu sehen. „Krasnojarsk: Eine Endzeitreise in 360 Grad“, 26. (20.30 Uhr) und 27. November (15.30 Uhr).

Lässiger Familien-Song

■ Die Besserwisser: man trifft sie in Gremien, am Stammtisch, in Leserbriefen, in Onlineforen, bei Pressekonferenzen und Aufsichtsratssitzungen, auf der Regierungsbank und im Bahnhofsrestl, in Facebook-Gruppen, bei Familientreffen, im Wartezimmer, im Gemeindeamt. Für die Männer unter ihnen gibt es - aufgrund ihres signifikanten Überhangs - einen eigenen Terminus: „Mansplainer.“ Die zweite Single der **Familie Lässig** „Besserwisser“ wurde aus dem neuen Album „Eine heile Welt“ ausgekoppelt. Das Bandprojekt besteht aus **Manuel Rubey, Clara Luzia**, **Gerald Votava**, **Gunkl**, **Boris Fiala** und **Cathi Priemer** und ist somit eine „österreichische Supergroup“.

Die Familie Lässig geht auch wieder, vorausgesetzt Corona erlaubt das, auf Tour und kommt dabei natürlich auch nach Graz. Am 19. und 20. Februar sind Auftritte in der Komödie Graz vorgesehen.

Die Familie Lässig kommt mit lässigem Song über die Besserwisser, die es nahezu überall gibt. Live kommt die „Supergroup“ im Februar nach Graz. JULES STIPSITS.

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

Ab dem morgigen Tag der Kinderrechte sagen Kinderstimmen die Haltestellen in den Grazer Straßenbahnen an. Die Aktion dauert bis 23. Dezember. LUEF

■ Morgen Samstag ist der Tag der Kinderrechte. An diesem Tag wurde die Kinderrechte-Konvention unterzeichnet. Seit 2018 sind begleitend zur Kinderrechtewoche in Grazer Straßenbahnen Haltestellenansagen von Kindern zu hören. Auch heuer werden wieder bis 23. Dezember an insgesamt 51 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet Ansagen von Kindern zu hören sein. Dabei wurde von den Graz Linien darauf geachtet, dass stark frequentierte Bus- und Bim-Strecken ausgewählt wurden, sodass eine große Reichweite erzielt wird.

■ Die Grazer Volleyballerinnen des UCV treffen zuhause im Sportpark in der Hüttenbrennergasse auf die ATSC Wildcats. Um 18.30 Uhr geht‘s los.

■ Eine „Wanderung von Kirche zu Kirche“ startet um 9 Uhr vor dem Pfarrzentrum St. Leonhard. Von dort geht‘s am Ragnitzbachweg Richtung Berlinerring zur Kirche Ragnitz und dann über den Schweinberg zur Ries und hinunter ins Stiftingtal bis zur Basilika Mariatrost. Weiter dann durch den Leechwald zur Kirche Kroisbach und über den Einsiedlerweg zur Mariagrüner Kirche. Die letzte Station ist nach zirka vier Stunden die Kirche Heiligster Erlöser im LKH.

■ Die leuchtende Adventbim ist zwischen 16 und 21 Uhr zwischen Jakominiplatz und Laudongasse unterwegs. Eine Fahrt dauert ungefähr 30 Minuten und ist kostenlos.